



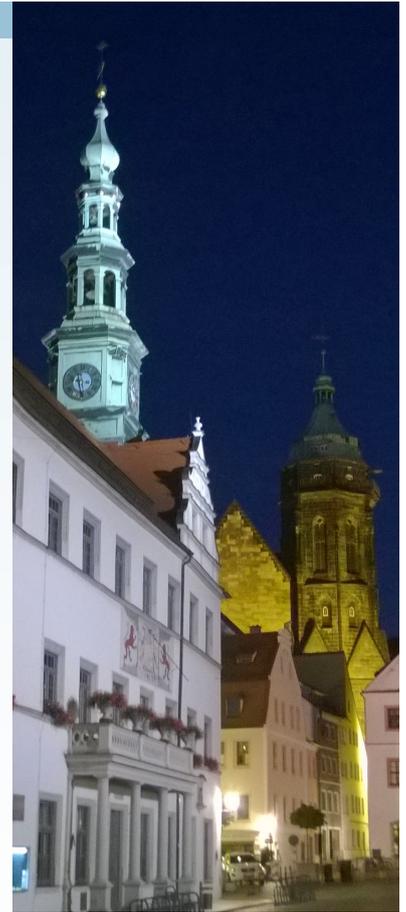
**15 Jahre Krea(k)tiv Pirna
2002-2017**

LIEBE LESER

Das Jahr neigt sich so langsam seinem Ende zu und auf uns wartet noch eine der schönsten Veranstaltungen zur Weihnachtszeit. Wir gestalten im Advent das alte Gewölbe in der Bärenlochkasematte zur Märchengrotte um (siehe auch Innenteil). Doch beginnen möchten wir mit dem Rückblick auf die Herbstferien.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr Kreativ Team



IN DIESEM HEFT

Zum Kindergeburtstag2
Antigewaltwoche 3
Geister auf dem Königstein 3
Herbstferienrückblick.....4-5

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Termin
- Herbstferien2017

„Zum Kindergeburtstag auf der Festung“

Bald habe ich Geburtstag und Mutti und Vati sagten, ich darf mir dazu meine Freunde einladen. Mehr erfuhr ich nicht. So sehr ich auch grübelte und versuchte meine Eltern auszuspionieren, es blieb ein Geheimnis. Was hatten sie bloß vor? Dann kam der große Tag. Wir fuhren auf die Festung Königstein. Mann war ich gespannt. Kaum angekommen, stürmten meine Freunde und ich gleich hoch. Oben erwartete uns die Frau des Festungskommandanten. Ganz stilecht bekamen wir alle tolle rote Uniformen und einen schwarzen Dreispitz. Das ist übrigens ein Hut. Dann setzten wir uns im Marschschritt in Richtung Kommandantenpferdestall in Bewegung. Links–Zwo– Drei– Vier, das hat irre Spaß gemacht. Einer meiner Freunde fragte, ob das Pferd echt sei. Mann o Mann, das weiß doch wohl jeder, dass das nicht lebendig sein kann. In der Georgenburg durften wir mit der virtuellen Steinschleuder versuchen eine Burg zu „zerdöppern“. Wir hatten es alle ganz schnell raus, dass dazu drei Steine in die Schleuder gelegt werden mussten. Als nächstes durften wir mal einen uralten Ritterhelm aufsetzen. Der hat zum Durchgucken nur einen schmalen Schlitz und ist auch ziemlich schwer. Das große Diorama zeigt den Festungsbau von „Annodunnemals“. Wir fanden gar nicht so schnell heraus, dass da nicht alles mit rechten Dingen zugehen kann. Es hatte sich in das Bild etwas eingeschlichen. Müsst Ihr Euch mal anschauen. Ein Junge musste damals lernen, wie man mit einer Armbrust schießt. Wir traten in das tiefe Gewölbe ein und schritten einen langen Gang entlang. Dann lagen da die Armbrust und Pfeile. Schnell hatten wir den Umgang mit der Waffe gelernt, nur treffen, das wollte nicht so recht klappen. Auch die Vatis absolvierten Übungsschüsse. Unsere Muttis waren an dem Tag die besten Schützen. Nun gab es aber erst mal an der großen sehr toll gedeckten Tafel Saft und aus der Festungsbäckerei ganz viel Kuchen. Ich erhielt auch Geschenke. Das war toll, allein schon deshalb weil ich gar nicht damit gerechnet hatte. Dann waren da noch zwei ganz große Bilder. Die sahen soweit eigentlich gleich aus. Nein, halt. Auf dem einen fehlten die Figuren. Mit Magnetbildern vervollständigten wir es und nun sah es wirklich ganz gleich aus. Für mich war das ein ganz toller Geburtstag und meine Freunde fanden es auch einfach prima. Das müssen wir unbedingt noch mal machen.



Umkleiden



virtuelles Steineschleudern



der Ritterhelm



Armbrustschießen



im Gewölbe



Zugang zum Gewölbe



die Festtafel



die beiden Bilder

Antigewaltwoche in Ehrenberg

Der September sah uns einmal mehr in der Schule zur Lernförderung „A. Tannert“ in Ehrenberg. Für die 6. Klasse der Schule gibt es innerhalb der Projektwoche zur Gewaltprävention ein gemeinsames Theaterprojekt. 2017 waren wir bereits zum 12. Mal zu Gast bei den Schülern, in diesem Jahr mit einer Produktion aus dem Musiktheater. Gleich von Beginn an waren die Kinder voll mit dabei und blieben es. Wohl nicht zuletzt auch dadurch, dass sie in der kleinen Präsentation als Gangster auftreten und obendrein auch noch so sprechen konnten. Was sich letztlich als gar nicht mal so leicht darstellen sollte. Denn: im Theater wird kein Jargon gesprochen. Haben Sie schon mal erlebt, dass 12jährige Jungen einfach so vor Publikum tanzen und obendrein singen? Kommt selten vor, nicht? Aber in der Ehrenberger Schule konnten wir es erleben. Es war einfach nur toll und der viele Applaus am Ende beider Vorstellungen war der schönste Lohn für die Kinder. Die ganze Schüler- und Lehrerschaft verabschiedeten sie so beschwingt in die Herbstferien.



Geister auf dem Königstein

Seit einigen Jahren bieten die Schlösser Sachsens den Ferienspaß für Königskinder. Vielfältig sind die Veranstaltungen für Kinder in den einzelnen Burgen und Schlössern. Wir gestalteten nun schon im dritten Jahr die Abenteuerspielaktion auf der Festung. Drei Sagengestalten der Sächsischen Schweiz gilt es aus den Fängen eines gar gruseligen Geistes zu befreien. Hilfe bekommen die Kinder vom guten leicht durchgeknallten Festungsgeist Leopoldine. Es war auch in diesem Jahr für uns und vor allem für die Kinder und ihre Eltern und Großeltern ein herrlicher Spaß. Nach dem 1:0 für den bösen Geist war der Kampfeswille geweckt. Dann Ausgleich 1:1 und der böse Geist trottet davon. „Jetzt bockt er!“ - Kindermund. Mit Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit erlösen die Kinder den 2. Geist und es steht 2:1– Jubelgeschrei. Doch da fehlt ja noch einer und das wird so was von überhaupt nicht leicht. Nur gut, dass Leopoldine da ist. Kraft, Stärke und Schnelligkeit, selbst gutes Wissen helfen nicht mehr. Was bleibt? Gute Frage. Versuchen wir es mit List. Das Böse überschätzt sich oft. Fühlt sich groß und mächtig. Aber mit so ein paar gewissen Kleinigkeiten, da rechnet es nicht. Ha! Das machen wir uns doch zunutze und siehe da– Sieg! Alle drei Geister wurden erlöst und für die Kinder gab es zum Schluss die goldenen Kronen und für uns Geister viel Applaus.



Herbstferienrückblick 2017

Oder wie unsere Tante Resi sagen würde: „Das habsch mer doch glei gedacht!“

Denn was fand wohl einmal mehr seine begeisterten Teilnehmer? Das Schwarzlichttheater. Schon im Sommer waren die meisten Termine dafür ausgebucht und Absprachen zur Gestaltung der 2 Ferientage getroffen worden. Erstmals fanden dazu kleine Projekte mit anschließender Präsentation statt.

Doch auch der „Geistertanz“ war sehr gefragt. Viel Spaß hatten die Kinder am Herumtanzen als Zombie. Das gibt es ja nun auch nicht alle Tage. Allerdings stellte es sich dann doch nicht ganz so leicht dar, die Schritte und den Abstand zum Partner zu wahren. Dann war da ja auch noch eine gewisse Synchronität einzuhalten. Du liebe Güte! Aber der Spaß an Musik und Bewegung überwog und letztlich entstand doch wirklich ein Tanz. Vorführen werden es die Gruppen als Opening zu ihren Halloweenfeiern in den Einrichtungen.



www.kostenlose-ausmalbilder.de



L-Hort Pirna Sonnenstein



Hort Kita Flohkiste Berggießhübel- hier waren die Kitakinder zur Aufführung dabei und staunten nicht schlecht



Im Jugendtreff Olymp Kinder der GS Sonnenstein und vom HANNO Altstadt- auch hier gab es am Schluss eine Aufführung vor Eltern und Geschwistern

Beim Schwarzlichtworkshop mit dabei die Kinder des Hortes ASB Pirna Sonnenstein- leider ohne Bild (Tante Resi: „Ham mer vergessen.“)



Hort Kita „Unterm Regenbogen“ Sebnitz
Auch hier wurde 2 Tage lang geprobt und am Ende sahen die Kleinen der Kita mit großen Augen was die Hortkinder spielten.



diese neuen Requisiten für das Schwarzlicht fertigten Emely und Katharina Kl.2, Saskia und Carolin Kl.6 des L- Hortes Pirna mit an



Tanzfigur „Zombie1“- gefiel allen Kindern wahnsinnig gut



Alles auf Anfang und die Geister fliegen
R- Hort Pirna Sonnenstein
L- Hort Pirna Sonnenstein
Hort Kita Pittiplatsch Gersdorf



Historisch Romantischer Weihnachtsmarkt auf der
Festung Königstein 2017



*Wir heißen an den Adventswochenenden
alle großen und kleinen Märchenfreunde
ganz herzlich in der*

„Märchengrotte“

*(Bärenlochkasematte der Festung)
willkommen. Lauschen Sie den
altbekannten Märchen und lassen Sie sich
verzaubern vom Charme fast vergessener
Weihnachtsgeschichten*



Die Veranstaltung ist im Eintrittspreis der Festung inbegriffen.



Krea(k)tiv Pirna

Elke Leupold
Kreativitätspädagogin/
Theaterpädagogin/
Fachberaterin für den
Kompetenznachweis Kultur
Staatlich anerkannte Erzieherin
Klosterstraße 6
01796 Pirna

Telefon: 0162—343 308 8
E-Mail: info@kreativ-pirna.de
Netz: www.kreativ-pirna.de

Blitzlicht—Ausgabe 06/ 2017
Redaktionsschluss: 20.10.2017
Verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation:
Elke Leupold (el), David Schwindl (ds)
Layout: David Schwindl
Erscheinungsturnus: 2 monatlich (6 Ausgaben / Jahr)
Für die im „Blitzlicht“ abgebildeten Fotos und die darauf
befindlichen Kinder- und Personen liegen die
Einverständniserklärungen der Einrichtungen vor.
Auf den Geschmack gekommen?
Das „Blitzlicht“ kann unter info@kreativ-pirna.de
kostenfrei abonniert werden.



Die nächste Ausgabe erscheint 01/2018

